

Generalversammlung Zentralschweiz Hotels

Anlässlich der Generalversammlung vom 24. Mai 2007 wurden die Vorstandsmitglieder Thomas Dettwyler, Stefan Gareis und Peter Kuhn für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren wiedergewählt. Patric Graber vertritt neu die Sektion Luzern im Vorstand von Zentralschweiz Hotels. Im Weiteren ergänzt neu Aloys von Reding das Gremium als Vertreter des Hotelierverbandes des Kantons Schwyz. Alle bestehenden und neuen Vorstandsmitglieder wurden von den Mitgliedern einstimmig gewählt.



Präsidentin Alexandra Townend Genoni führt durch «ihre» erste Generalversammlung.

Der Vorstand von Zentralschweiz Hotels setzt sich nun aus folgenden Personen zusammen:

- Präsidentin Alexandra Townend Genoni, Parkhotel Waldheim am Sarnersee, Sektion Sarneraa-Tal
- Vizepräsident Peter Kuhn, Hotel Edelweiss Engelberg, Sektion Engelberg
- Thomas Dettwyler, Hotel Edelweiss Beckenried, Kanton Nidwalden
- Stefan Gareis, Parkhotel Zug, Kanton Zug
- Patric Graber, Hotel Waldstätterhof Luzern, Sektion Luzern
- Mischa Hasler, Alexander Gerbi Hotels Weggis, Sektion Weggis Vitznau Rigi
- Aloys von Reding, Hotel Waldstätterhof Brunnen, Kanton Schwyz

Neuer Mitgliederbeitrag für Sektionen

Von 2003 – 2006 unterstützte die Obwaldner Kantonalbank die Sektionen Sarneraa-Tal und Engelberg bei der Startphase von Zentralschweiz Hotels. Pro Jahr wurden so Fr. 4000.– an

Einnahmen generiert. 2007 fällt dieser Budgetposten erstmals weg. Der Mitgliederbeitrag für Sektionen wurde an der Generalversammlung auf Fr. 40.– Franken festgelegt und war seither unverändert.

Um mehr Einnahmen zu generieren und so weiterhin Aktivitäten organisieren zu können, hat die Verbandsleitung vorgeschlagen, den Mitgliederbeitrag für Sektionen von Fr. 40.– auf Fr. 50.– zu erhöhen. Die Mitglieder haben diesen Antrag einstimmig gutgeheissen.

Mitteilung der Vertragspartner des L-GAV des Gastgewerbes

Erfolgreiche Verhandlungen

Die Verhandlungsdelegationen der Sozialpartner des L-GAV des Gastgewerbes haben sich nach intensiven Verhandlungen am 21. Juni 2007 in Bern über die Lohnanpassungen für 2008 geeinigt. Die Mindestlöhne im Gastgewerbe werden durchschnittlich um 2% angehoben. Vorbehalten bleibt die Zustimmung der zuständigen Gremien in den Verbänden. Verbesserungen bezüglich 13. Monatslohn werden zusammen mit anderen Themen des L-GAV Gegenstand weiterer Verhandlungen ab Spätsommer sein.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei

- *GastroSuisse*, Hannes Jaisli, Telefon: 044 377 53 53
- *Hotelleriesuisse*, Claudio Casanova, Mobile: 079 417 36 04
- *SCA*, Peter Hohl, Mobile: 079 405 30 74
- *Hotel & Gastro Union*, Stefan Unternährer, Mobile: 079 598 11 14
- *Unia*, Mauro Moretto, Mobile: 079 214 92 04
- *Syna*, Magdalena Bertone, Mobile: 079 473 25 72





hotelleriesuisse befürwortet Vorschläge des Bundes zur Vereinfachung des Mehrwertsteuersystems

In seiner am 19. Juni 2007 eingereichten Vernehmlassungsantwort begrüsst der Unternehmerverband der Schweizer Hoteliere die vorgeschlagenen Anstrengungen zur Entschlackung der heutigen Mehrwertsteuergesetzgebung. Andererseits bedauert hotelleriesuisse, dass sich der Bundesrat nicht zu einem radikal vereinfachten Modell mit einem Einheitssatz von weniger als 5,5% durchbringen konnte.

hotelleriesuisse begrüsst grundsätzlich die Bestrebungen des Bundes für eine radikale Vereinfachung des Mehrwertsteuersystems. Die angestrebten Massnahmen entsprechen mehrheitlich den Forderungen des Unternehmerverbandes der Schweizer Hoteliere nach einem einfachen und transparenten Steuersystem sowie einer wachstumsfreundlichen Finanz- und Steuerpolitik. In der am 19. Juni 2007 eingereichten Vernehmlassungsantwort befürwortet hotelleriesuisse den modulartigen Aufbau der Vorlage. Das Modul «Steuergesetz» ist für den Verband ein zentraler und dringender Baustein der Reform. Dieses sollte deshalb mit den entsprechenden Änderungen und Anpassungen so schnell als möglich umgesetzt werden. Insbesondere die Aufhebung der zeitlichen Limitierung des Sondesatzes für Beherbergungsleistungen sollte losgelöst von den weiteren Modulen vorangetrieben werden. Gleichzeitig lehnt hotelleriesuisse die vorgeschlagene Unterstellung der beruflichen Aus- und Weiterbildung unter die Mehrwertsteuer ab. Denn dies hätte unter anderem zur Konsequenz, dass Berufs- und Fachprüfungen mehrwertsteuerpflichtig werden und die Berufsbildung benachteiligt würde. Denn bereits heute müssen die meisten Kosten der beruflichen Weiterbildung von den Lernenden selbst getragen werden, dies im Gegensatz zu zahlreichen staatlich finanzierten akademischen Weiterbildungen.

Chance für echte Reform verpasst

Andererseits bedauert hotelleriesuisse ausserordentlich, dass sich der Bundesrat nicht durchbringen konnte, ein radikal vereinfachtes Modell mit einem Einheitssatz von weniger als 5,5%, wie es im Sommer 2005 in Aussicht gestellt worden war, vorzuschlagen. Der jetzt vorliegende bundesrätliche Vorschlag mit einem Einheitssatz von 6% resp. 6,4% ist ein verwässerter Kompromiss, der von hotelleriesuisse nicht unterstützt werden kann. Eine konsequente Aufhebung aller möglichen Ausnahmen sowie der Verzicht auf Sonderlösungen wären hier gefordert. Der nun zur Diskussion stehende Einheitssatz von über 6% wird die Hotellerie in ihrer Wettbewerbsfähigkeit gegenüber den europäischen Mitbewerbern massiv beeinträchtigen und so den Tourismus als einen der wichtigsten Wirtschaftszweige der Schweiz vom durch den Einheitssatz versprochenen Wachstumsschub nicht profitieren lassen.

Vor diesem Hintergrund unterstützt hotelleriesuisse deshalb das Modul «2-Stätze». Dieses entspricht der Motion Hess, die von Bundesrat und Ständerat angenommen wurde und behebt bisherige Abgrenzungsprobleme und Ungleichbehandlungen. Zudem ist es eurokompatibler als das Modul «Einheitssatz».

Die vollständige Stellungnahme findet sich unter www.hotelleriesuisse.ch, Rubrik «Politik» > Vernehmlassungen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei

hotelleriesuisse
Isabel Garcia
Leiterin Kommunikation, Image und Branding
Telefon: 031 370 42 86
Mobile: 079 652 85 19
E-Mail: isabel.garcia@hotelleriesuisse.ch

Agenda

Beiratssitzung, hotelleriesuisse

Donnerstag, 16. August 2007
Mittwoch, 24. Oktober 2007

Delegiertenversammlung, hotelleriesuisse

Donnerstag, 22. November 2007

Impressum

Herausgeber: ZENTRALSCHWEIZ HOTELS
Kontaktadresse: ZENTRALSCHWEIZ HOTELS, St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Tel. 041 241 10 30, Fax 041 241 10 32, info@zentralschweiz-hotels.ch,
www.zentralschweiz-hotels.ch
Redaktion: WALKER Management AG, Luzern
Layout: WALKER Management AG, Luzern